

K 175

Dispersions-Kontakkleber lösemittelfreier Neoprene-Klebstoff für Bodenbeläge

EIGENSCHAFTEN

- Lösemittelfrei und sehr emissionsarm
- Besonders kraftvolle Arretierwirkung
- Breites Einsatzspektrum
- Sofort belastbar

ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr emissionsarmer Neoprene-Kontakklebstoff für:

- Kautschukbeläge mit glatter, geschliffener Rückseite
- Homogene und heterogene PVC-Beläge
- Linoleum- und Korkbeläge
- Textil- und Nadelvliesbeläge
- Prallwandbeläge
- THOMSIT Floor® TF 303 und TF 305
- Formtreppen, Treppenkanten und Sockelleisten

Auf saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen im Innenbereich an Boden, Wand und Decke einsetzbar. Geeignet auch für Reparaturarbeiten, Beklebungen von Revisionsdeckeln u. Ä.

THOMSIT K 175 erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und zur Umweltverträglichkeit.



TECHNISCHE DATEN

Lieferform	cremeweiß, pastös
Gebinde	PP-Eimer, 5 kg
Versandeinheit	72 Gebinde pro Palette
Ablüftezeit	20 – 40 Minuten
Offene Zeit	90 – 120 Minuten
Belastbar	sofort
Beanspruchung	stuhllängeneeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Reinigungsbeständigkeit	ja, Nassschampoonierung und Sprühextraktion möglich bei dafür geeigneten Belägen, sonst Trockenreinigung
Temperaturbeständigkeit nach Abbindung	bis max. + 50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für Transport	+ 5 °C bis + 50 °C, vor Frost schützen
für Lagerung	+ 10 °C bis + 30 °C
Lagerfähigkeit	12 Monate, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde
Kontaktfläche Bodenbelag		
glatte, schwach strukturierte Rückseiten, z. B. PVC-, Kautschuk- und CV-Beläge, Textilbeläge mit Schaumrücken:		
Schaumstoffrolle grob	ca. 150 g/m ²	ca. 33 m ²
strukturierte Rückseiten, z.B. Nadelvlies, Linoleum, Vliesrückenbeläge, Prallwände:		
Schaumstoffrolle grob	ca. 200 g/m ²	ca. 25 m ²
Kontaktfläche Untergrund		
je nach Glätte und Saugfähigkeit der Oberfläche:		
Schaumstoffrolle grob	100 – 150 g/m ²	ca. 33 – 50 m ²

Der Gesamtverbrauch errechnet sich aus Verbrauch Kontaktfläche Bodenbelag + Kontaktfläche Untergrund. Reichweite je Gebinde ca. 17 m².

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Untergrund nach mechanischer Vorbehandlung (z. B. Anschleifen/Absaugen)

VERARBEITUNG

Klebstoff mit grober Schaumstoffrolle sowohl auf Untergrund als auch Belagrückseite auftragen. Auf Kleinstflächen oder in Eckbereichen ist die Verwendung eines Silikonpinsels vorteilhaft. Alle Klebstoffschichten müssen solange trocknen, bis sie bei Berührung klebfrei sind. Die Belags-/Profilseite kann auch am Vortag eingestrichen werden. In diesem Fall ist

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperaturen über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und relativer Luftfeuchte unter 75 %.
- Kautschuksockelleisten können auf der Rückseite Rückstände von Trennmitteln ausweisen und müssen daher gründlich gereinigt werden.
- Ablüfzeit und offene Zeit sind von Temperatur, relativer Luftfeuchte, Auftragsmenge und Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig. Mit steigender

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Gehält Chloroprendispersion.

Kann die Organe schädigen bei wiederholter Exposition. Schädlich für Asserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU)

Nr. 528/2012: Enthält Bronopol, Zinkpyrithion, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel)

mit geeigneten THOMSIT-Grundierungen und Ausgleichsmassen belegreif vorbereiten. Dichte, glatte Untergründe, wie Stein- oder Keramikböden und Metallflächen grundreinigen und anschleifen.

die zu beklebende Fläche nur solange abzulüften, bis die Oberfläche gerade „fingertrocken“ ist. Belag passgenau einlegen und kräftig anreiben bzw. anklopfen. Eine nachträgliche Korrektur ist dann nicht möglich. Die Verschweißung von Fugen frühestens 12 Stunden nach der Verlegung durchführen.

- Temperatur und sinkender Luftfeuchtigkeit werden sie verkürzt, bei entgegengesetzten Klimaveränderungen und nicht saugfähigen Untergründen dagegen verlängert.
- Eventuell vorhandene Klebstoffhaut (z. B. durch unsachgemäße Lagerung) entfernen, nicht unterrühren.
- Frische Produkt-Flecken sofort mit feuchtem Tuch entfernen.
- Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebinde dicht verschließen und rasch aufbrauchen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichend Belüftung gesorgt werden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes ist zu vermeiden. Haut und Augen schützen. Bei Berührung mit Augen oder Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Informationen für Allergiker unter: +49 821/59 01-380/-525 oder unter der Nummer der Notfall-Bereitschaft: Tel.: +49 180 2273-112.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser. Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe „Publikationen“).

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Die PCI-Gruppe beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufs-

Inhaltsstoffe: Polychloropren-Dispersion, modifizierte Naturharze, anorganische Füllstoffe, Netzmittel, Verdickungsmittel, Antischaummittel, Konservierungsmittel (Isothiazolinone, BNPD)

GISCODE D 1	lösemittelfrei nach TRGS 610
EMICODE EC 1 ^{PLUS}	sehr emissionsarm

- Verlegerichtlinien der Belaghersteller.
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für Bodenbelagarbeiten sowie die jeweils national gültigen Normen.

verpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Im Internet unter www.thomsit.de finden Sie weitere Informationen zur Entsorgung im Sicherheitsdatenblatt.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.